

# Bayerisches Justizministerialblatt

AMTLICH HERAUSGEGEBEN VOM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM  
DER JUSTIZ UND FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ

---

Nr. 3

München, den 21. April

2009

---

## Inhaltsübersicht

Datum		Seite
	<b>Bekanntmachungen</b>	
09.03.2009	319-J Änderung der Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO) . . . . .	34
31.03.2009	1132-J Ehrung für Verdienste um die Bayerische Justiz . . . . .	34
	<b>Stellenausschreibungen</b> . . . . .	34
	<b>Personalnachrichten</b>	
	Einstellungen in den Notardienst . . . . .	36
	Veränderungen im Bereich der Notare . . . . .	36
	<b>Literaturhinweise</b> . . . . .	36

---

## Bekanntmachungen

### 319-J

#### Änderung der Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO)

##### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz

vom 9. März 2009 Az.: 9341 - I - 11172/2007

1. Die Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO) vom 19. Oktober 1956 in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1976 (JMBl S. 63), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 5. März 2008 (JMBl S. 30), wird geändert.

Sie gilt in der bundeseinheitlichen Fassung der 33. Ergänzungslieferung zu der Loseblattsammlung „Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO) vom 19. Oktober 1956“, 2. Auflage (Stand November 2008), herausgegeben vom Kulturbuch-Verlag GmbH, Berlin. Von einem Abdruck des Wortlauts der Änderungen wird im Hinblick auf diese Veröffentlichung abgesehen.

2. Diese Bekanntmachung tritt am 1. Mai 2009 in Kraft.

### 1132-J

#### Ehrung für Verdienste um die Bayerische Justiz

##### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz

vom 31. März 2009 Az.: 1106 - IV - 2833/09

1. Das Bayerische Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz verleiht für besondere Verdienste

im Justizbereich eine Medaille. Diese trägt den Namen „Medaille für Verdienste um die Bayerische Justiz“.

2. Die Medaille hat einen Durchmesser von vier Zentimetern. Die Vorderseite zeigt eine Darstellung der Justitia mit Waage und Schwert und trägt die Umschrift „FÜR BESONDERE VERDIENSTE UM DIE BAYERISCHE JUSTIZ“. Auf der Rückseite trägt sie das große bayerische Staatswappen mit der Umschrift „BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ“.
3. Die Medaille wird in einer Stufe in Silber verliehen. Grundsätzlich werden jährlich nicht mehr als 20 Medaillen vergeben.
4. Die Medaille ist nicht zum Tragen in der Öffentlichkeit bestimmt. Sie ist kein Orden oder Ehrenzeichen im Sinne von Art. 118 Abs. 5 der Bayerischen Verfassung.
5. Die Medaille wird zusammen mit einer Anstecknadel in Silber verliehen. Diese hat einen Durchmesser von 14 Millimetern. Sie zeigt eine Abbildung der Justitia und die Umschrift „FÜR BESONDERE VERDIENSTE UM DIE BAYERISCHE JUSTIZ“.
6. Medaille und Anstecknadel werden von der Staatsministerin/dem Staatsminister der Justiz und für Verbraucherschutz verliehen. Über die Verleihung wird eine Urkunde ausgestellt, die gleichzeitig ausgehändigt wird.
7. Diese Bekanntmachung tritt am 1. Mai 2009 in Kraft.

Mit Ablauf des 30. April 2009 tritt die Bekanntmachung über die Ehrung für Verdienste um die Bayerische Justiz vom 1. August 2001 (JMBl S. 183) außer Kraft.

## Stellenausschreibungen

- I. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Stellen entgegengesehen, die mit Ausnahme der Nrn. 3 bis 5 und 7 bis 10 auch durch Teilzeitkräfte besetzt werden können:

1. Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht  
(Besoldungsgruppe R 3)

in München

Es wird gebeten, den Bewerbungen eine Erklärung beizufügen, ob sich die Bewerbung auf eine Verwendung in München und Augsburg bezieht oder auf einen der beiden Orte beschränkt.

2. Richter an den Oberlandesgerichten  
(Besoldungsgruppe R 2)

in Bamberg und München

Es wird gebeten, den Bewerbungen für Richter am Oberlandesgericht München eine Erklärung beizufügen, ob sich die Bewerbung auf eine Verwendung in München und Augsburg bezieht oder auf einen der beiden Orte beschränkt.

3. Präsident des Landgerichts  
(Besoldungsgruppe R 5)

in Traunstein

4. Präsidenten der Landgerichte  
(Besoldungsgruppe R 3)

in Ansbach und Coburg

5. Vizepräsidenten der Landgerichte  
(Besoldungsgruppe R 2 mit Amtszulage)

in Landshut und Regensburg

6. Vorsitzender Richter am Landgericht (Besoldungsgruppe R 2) in Aschaffenburg
7. Direktor des Amtsgerichts (Besoldungsgruppe R 2 mit Amtszulage) in Ingolstadt
8. Richter an den Amtsgerichten als ständige Vertreter der Direktoren dieser Gerichte (Besoldungsgruppe R 2) in Günzburg, Kelheim und Miesbach
9. Leitender Oberstaatsanwalt (Besoldungsgruppe R 4) in München II
10. Oberstaatsanwalt als ständiger Vertreter des Leitenden Oberstaatsanwalts (Besoldungsgruppe R 2 mit Amtszulage) in Coburg
11. Staatsanwälte als Gruppenleiter bei den Staatsanwaltschaften (Besoldungsgruppe R 1 mit Amtszulage) in Ingolstadt, München I, Schweinfurt und Würzburg

Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz).

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern geeignet; diese werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2009.

II. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Stellen entgegensehen:

1. Dienstleiter bei dem Oberlandesgericht Bamberg. Der Dienstposten gehört zum Aufgabenbereich des höheren Dienstes.
2. Organisationsberater bei dem Oberlandesgericht Bamberg in BesGr. A 12 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 13. Erwartet werden vertiefte und in der Praxis erprobte Kenntnisse in der Organisationslehre. Zur Bewerbung aufgefordert sind Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der BesGrn. A 11 und A 12.
3. Herausgehobener Sachbearbeiter für Personal- und Verwaltungsangelegenheiten bei dem Oberlandesgericht Bamberg in BesGr. A 12 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 14. Vorausgesetzt werden vertiefte und in der Praxis erprobte Kenntnisse in der Justizverwaltung, insbesondere im Beamten-, Tarif- und Verwaltungsrecht, im Bereich der haushaltsrechtlichen Stellenverwaltung sowie in den gängigen EDV-Anwendungen. Zur Bewerbung aufgefordert sind Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger, die mindestens der BesGr. A 12 angehören, denen in der dienstlichen Beurteilung die Eignung zum Aufstieg zuerkannt wurde und die die Bereitschaft zum Aufstieg besitzen.
4. Herausgehobener Sachbearbeiter für Verwaltungs- und Personalsachen bei dem Oberlandesgericht Bamberg in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmög-

lichkeit nach BesGr. A 12. Vorausgesetzt werden vertiefte und in der Praxis erprobte Kenntnisse im Beamten- und Verwaltungsrecht, insbesondere im Bereich der Aus- und Fortbildung sowie der Öffentlichkeitsarbeit. Zur Bewerbung aufgefordert sind Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der BesGr. A 11.

5. Herausgehobener Sachbearbeiter bei dem Oberlandesgericht München in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 12. Vorausgesetzt werden vertiefte und in der Praxis erprobte Kenntnisse im Personal- und Verwaltungsbereich, insbesondere im Beamtenrecht sowie in den gängigen EDV-Anwendungen.

Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz). Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern geeignet; diese werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Hinsichtlich des Anforderungsprofils der in Nr. 1 ausgeschriebenen Stelle wird auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz vom 27. März 2002 (JMBl S. 53) Bezug genommen. Die in Nrn. 2 bis 5 ausgeschriebenen Stellen können auch durch Teilzeitkräfte besetzt werden.

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2009.

III. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Notarstellen entgegensehen:

Frei werdende Notarstellen:

Dachau frei ab 1. Mai 2009	(derzeitiger Inhaber: Notar Olrik Land)
Augsburg frei ab 1. Juni 2009	(derzeitiger Inhaber: Notar Andreas Albrecht evtl. in gemeinsamer Berufsausübung mit Notar Oliver Portenhauser)
Freyung frei ab 1. Juni 2009	(derzeitiger Inhaber: Notar Rudolf Burghart)
Hersbruck frei ab 1. Oktober 2009	(derzeitiger Inhaber: Notar Dr. Jürgen Vollhardt evtl. in gemeinsamer Berufsausübung mit Notar Dr. Gerhard Lenz).

Notarassessorinnen und Notarassessoren können sich um alle ausgeschriebenen Notarstellen bewerben. Es wird Bewerbungen von Notarassessorinnen und Notarassessoren entgegensehen, die zum

- 1. August 2009 (Notarstellen in Dachau und Freyung),
- 1. September 2009 (Notarstelle in Augsburg) bzw.
- 1. Oktober 2009 (Notarstelle in Hersbruck)

eine dreijährige Mindestanwärterzeit (§ 7 Abs. 1 BNotO) vollendet haben. Die genannten Stichtage gelten für Notare entsprechend hinsichtlich der Mindestverweildauer am bisherigen Amtssitz.

Die Bewerber um die Notarstellen in Augsburg und Hersbruck haben anzugeben, ob sie bereit sind, eine Verbindung zur gemeinsamen Berufsausübung einzu-

gehen, ob ihre Bewerbung nur für den Fall gilt, dass eine Verbindung zur gemeinsamen Berufsausübung zustande kommt, oder ob die Bewerbung auch dann gelten soll, wenn eine Verbindung zur gemeinsamen Berufsausübung nicht vereinbart wird.

Wird eine Bewerbung nur für den Fall abgegeben, dass eine gemeinsame Berufsausübung zustande kommt, gilt sie auch dann, wenn der verbleibende Notar ge-

mäß Abschnitt V Nr. 4 Buchst. b der Richtlinien für die Amtspflichten und sonstigen Pflichten der Mitglieder der Landesnotarkammer Bayern nach § 67 Abs. 2 BNotO die Übergabe der vollwertigen Notarstelle des ausgeschiedenen Notars anbietet.

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2009.

Das Bewerbungsgesuch ist bei der Landesnotarkammer Bayern einzureichen.

## Personalnachrichten

### Einstellungen in den Notardienst

In den notariellen Anwärterdienst werden im Einstellungstermin 2008/2 voraussichtlich bis zu sechs Bewerberinnen und Bewerber eingestellt. Es werden grundsätzlich nur Bewerberinnen und Bewerber aus dem Prüfungsjahrgang 2008/2 der Zweiten Juristischen Staatsprüfung in den Anwärterdienst übernommen. Für die Einstellung ist voraussichtlich mindestens ein Prüfungsergebnis im oberen Bereich der Notenstufe „vollbefriedigend“ erforderlich.

Gesuche um Übernahme in den notariellen Anwärterdienst sind bis zum 24. Juli 2009 an das Bayerische Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz zu richten.

### Veränderungen im Bereich der Notare

Es wurden bestellt

- mit Wirkung vom 1. April 2009:  
Notarassessor Thomas Zöpfl zum Notar mit dem Amtssitz in Ochsenfurt  
Notarassessor Marcel Wollmann zum Notar mit dem Amtssitz in Neustadt a. d. Waldnaab  
Notarassessorin Simone Lang zur Notarin mit dem Amtssitz in Vohenstrauß
- mit Wirkung vom 1. Juni 2009:  
Notarassessor Lucas Wartenburger zum Notar mit dem Amtssitz in Rosenheim

Den Amtssitz haben verlegt

- mit Wirkung vom 1. April 2009:  
Notar Dr. Johann Mayr von Neustadt a. d. Aisch nach Dachau
- mit Wirkung vom 1. Mai 2009:  
Notar Olrik Land von Dachau nach Freising
- mit Wirkung vom 1. Juni 2009:  
Notar Rudolf Burghart von Freyung nach Erding  
Notar Andreas Albrecht von Augsburg nach Türkheim
- mit Wirkung vom 1. Juli 2009:  
Notar Markus Kühnlein von Nürnberg nach Herzogenaurach

Auf Verlangen wurde entlassen

- mit Wirkung vom 1. Oktober 2009:  
Notar Wolfgang Lehnert in Trostberg

Das Amt hat vorübergehend niedergelegt

- mit Wirkung vom 24. Februar 2009:  
Notar Tobias Fembacher in Greding

Das Amt ist erloschen

- mit Wirkung vom 1. Juni 2009:  
Notar Dr. Sebastian Spiegelberger in Rosenheim  
Notar Peter Böck in Erding

## Literaturhinweise

### Richard Boorberg Verlag, Stuttgart

89., 90. und 91. Ergänzungslieferung zu Bauer/Böhle/Ecker, Bayerische Kommunalgesetze. Gemeindeordnung, Landkreisordnung, Bezirksordnung. Kommentar.

- 89. ErgLfg. Stand Januar 2008.
- 90. ErgLfg. Stand März 2008.
- 91. ErgLfg. Stand November 2008.

218., 219. und 220. Ergänzungslieferung zu Baumgartner/Jäde/Kupfahl, Das Bau- und Wohnungsrecht in Bayern.

- 218. ErgLfg. Stand April 2008.
- 219. ErgLfg. Stand August 2008.
- 220. ErgLfg. Stand September 2008.

### Verlagsgruppe Hüthig-Jehle-Rehm GmbH, München

99. Ergänzungslieferung zu Uttlinger/Baisch/Biermeier, Das Reisekostenrecht in Bayern. Stand 1. Februar 2009. 53,20 €.

151. Ergänzungslieferung zu Weiß/Niedermaier/Summer, Beamtenrecht in Bayern. Kommentar. Stand 1. Dezember 2008. 76,15 €.

27. Ergänzungslieferung zu Breier/Dassau/Kiefer, TVöD: Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Kommentar zum Tarif- und Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst. Stand März 2009. 85,50 €.

128. Ergänzungslieferung zu Mildenberger/Pühler, Beihilferecht in Bund, Ländern und Kommunen. Kommentar. Stand 14. Februar 2009. 77,30 €.

96. Ergänzungslieferung zu Wieser, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten - OWiG -. Kommentar. Stand 15. Dezember 2008. 51,25 €.

18. Ergänzungslieferung zu Breier/Dassau, TV-L: Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Stand März 2009. 91,00 €.

78. Ergänzungslieferung zu Lange/Novak, Kindergeldrecht im öffentlichen Dienst. Kommentar. Stand 1. März 2009. 75,60 €.

117. Ergänzungslieferung zu Ballerstedt/Schleicher/Faber, Bayerisches Personalvertretungsgesetz mit Wahlordnung. Kommentar. Stand 1. Februar 2009. 87,50 €.

139. Ergänzungslieferung zu Schwegmann/Summer, Bundesbesoldungsgesetz. Kommentar. Stand Februar 2009. 105,45 €.

197. Ergänzungslieferung zu Uttlinger/Breier/Kiefer, Bundes-Angestelltentarifvertrag. Kommentar. Stand März 2009. 60,50 €.

Auerbach, Das neue Bundesbeamtengesetz. Synopse mit Kurzerläuterungen zu den Änderungen im BBG. 1. Auflage 2009. 29,90 €.

#### **Carl Link Verlag, Kronach**

148. Ergänzungslieferung zu Hartinger/Hegemer/Hiebel, Dienstrecht in Bayern I. Ergänzbare Sammlung zum Beamten- und Besoldungsrecht mit erläuternden Hinweisen. Inkl. CD-ROM Adressmanager. Stand 1. Januar 2009. 46,26 €.

74. Ergänzungslieferung zu Hillermeier/Bloeck, Kommunales Vertragsrecht. Stand 1. Februar 2009. 32,00 €.

127. Ergänzungslieferung zu Eichler/Schelter, Verwaltungsverfahren in Deutschland und Europa. Materialien und Rechtssammlung zum Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahrenrecht. Stand 1. Februar 2009. 134,40 €.

#### **Verlag R. S. Schulz GmbH, Starnberg**

654., 655. und 656. Ergänzungslieferung zu Lubber/Schelter, Deutsche Sozialgesetze. Sammlung des gesamten Arbeits- und Sozialrechts der Bundesrepublik mit Europäischem Sozialrecht.

654. ErgLfg. Stand 1. Februar 2009. 119,28 €.

655. ErgLfg. Stand 15. Januar 2009

(betrifft nur Band V). 107,52 €.

656. ErgLfg. Stand 1. März 2009. 117,60 €.

218. und 219. Ergänzungslieferung zu Schiwy, Chemikaliengesetz. Kommentar und Sammlung deutscher und internationaler Vorschriften.

218. ErgLfg. Stand 1. Dezember 2008. 113,00 €.

219. ErgLfg. Stand 15. Februar 2009. 100,00 €.

118. Ergänzungslieferung zu Grüner/Dalichau, SGB VI - Rentenversicherung. Kommentar und Rechtssammlung. Stand 1. Januar 2009. 116,00 €.

77. Ergänzungslieferung zu Grüner/Dalichau, Bundeserziehungsgeldgesetz (BERzGG), Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG). Kommentar und Rechtssammlung. Stand 1. Januar 2009. 88,00 €.

129. und 130. Ergänzungslieferung zu Dalichau/Grüner, SGB V - Krankenversicherung. Textausgabe und Rechtssammlung.

129. ErgLfg. Stand 1. Januar 2009. 111,00 €.

130. ErgLfg. Stand 1. Februar 2009. 106,00 €.

112. Ergänzungslieferung zu Krug/Riehle, SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe. Kommentar und Rechtssammlung. Inkl. CD-ROM. Stand 1. Februar 2009. 101,80 €.

45. Ergänzungslieferung zu Knittel, Betreuungsgesetz. Kommentar und Rechtssammlung. Stand 1. März 2009. 98,00 €.

#### **Walhalla Fachverlag, Regensburg**

83. Ergänzungslieferung zu Gerlach/Mergenthaler, Kraftverkehrs-Kontrolle. Sozialvorschriften für den Straßenverkehr. Mit Beilage „Der aktuelle Bußgeld- und Punkte-katalog 2009“. Stand März 2009. 84,70 €.





**Herausgeber/Redaktion:** Bayerisches Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Prielmayerstraße 7, 80335 München, Telefon (0 89) 55 97-01, E-Mail: [poststelle@stmjv.bayern.de](mailto:poststelle@stmjv.bayern.de)

**Technische Umsetzung:** Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

**Druck:** Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech, Telefon (0 81 91) 126-725, Telefax (0 81 91) 126-855, E-Mail: [druckerei.betrieb@jva-ll.bayern.de](mailto:druckerei.betrieb@jva-ll.bayern.de)

**Erscheinungshinweis/Bezugsbedingungen:** Das Bayerische Justizministerialblatt (JMBl) erscheint nach Bedarf mit bis zu zwölf Heften

jährlich. Es wird im Internet auf der „Verkundungsplattform Bayern“ [www.verkuendung.bayern.de](http://www.verkuendung.bayern.de) veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die „Verkundungsplattform Bayern“ ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Das Jahresabonnement des Bayerischen Justizministerialblatts kostet 30 Euro zuzüglich Portokosten. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der „Verkundungsplattform Bayern“ entnommen werden.

**ISSN 1867-9145**

---